

Wer kommt da aus dem Rauchfang?

Rabenvögel mit Hang zur Tradition

Ausgestattet mit hohen sozialen Fähigkeiten brüten Dohlen gerne in Kolonien, suchen in Gruppen nach Nahrung und bleiben ein Leben lang zusammen. Auch ihrem Nistplatz halten sie oft über Jahre hinweg die Treue. Sie sind intelligent und lernfähig und faszinieren mit ihren silberblauen Augen, die aus einer glänzend grauschwarzen Kopfzeichnung hervorleuchten.



Alte, gemauerte Rauchfänge werden von den in Wien streng geschützten Dohlen gerne und oft jahrelang als Brutplätze genutzt.

In unserer Stadt sind diese ursprünglichen Höhlen- und Nischenbrüter sogar größtenteils zu Dauermietern in Rauchfängen geworden.



Ein ebenso wichtiger Bestandteil im Lebensraum der Dohle sind kurzrasige Grünflächen. Hier findet sie hochwertige Nahrung, wie Großinsekten, Spinnen, Würmer und Schnecken.



Die größten Dohlenvorkommen Wiens liegen im 21. Bezirk, wie etwa hier in der Brünner Straße in Stammersdorf.

Aber auch im 20. und 2. Bezirk konnten Brutnester nachgewiesen werden.



Als Kulturfolger ist die Dohle vielen Gefahren durch menschliche Aktivitäten ausgesetzt:

Werden beispielsweise bei der Sanierung des Rauchfangs Abzugrohre aus Edelstahl in den Schornstein eingesetzt, sind die Dohlen gezwungen, diesen Brutplatz zu verlassen.



Auch das Anbringen von Fangaufsätzen, wie hier in der Brünner Straße im 21. Bezirk, oder das Verschließen ungenutzter Rauchfänge bedeuten Gefahren für Dohlenbrutplätze.



Sanierungen bieten auch Chancen für Dohlen und andere Gebäudebrüter: Ersatzquartiere können ohne großen technischen und finanziellen Aufwand angebracht werden, wie etwa in der Pragerstraße im 21. Bezirk.

Sind Nistplätze einmal von Dohlen besetzt, werden Tauben in diesen Territorien nicht mehr geduldet!

Weiterführende Informationen

Wollen auch Sie zum Dohlen-Schutz in Wien beitragen oder Dohlen-Vorkommen melden, so wenden Sie sich bitte an die Wiener Umweltschutzabteilung, raum@ma22.wien.gv.at, Betreff „Dohle“ oder an Dr. Maria Hoi-Leitner (maria.hoi-leitner@chello.at). Weiterführende Informationen erhalten Sie auch unter <https://alpine-biodiversity.boku.ac.at/Dohlen.html>.

Logos: MA22, Netzwerk Natur, BOKU